

## Stark für Ausbildung – News

*Auftakt: der „Runde Tisch“ hat als beratendes Gremium das erste Mal getagt*



*Teilnehmer des ersten „Runden Tisches“ in Düsseldorf*

Wie gehe ich mit einem jungen Geflüchteten in der Ausbildung um? Wie können Ausbilder bei neuen Herausforderungen unterstützt werden? Diese Fragen zu beantworten ist das erste Kernziel des Projekts „Stark für Ausbildung“.

Das Projekt wird von dem „Runden Tisch“ als begleitendes und beratendes Gremium unterstützt. Hier beteiligen sich Berufsbildungsinstitutionen, Akteure aus dem Bereich der Integration von Geflüchteten sowie Unternehmen und Kammern. Im Juni 2016 tagte das Gremium in Düsseldorf zum ersten Mal. Dabei wurde die Projekt- ausrichtung diskutiert und abgestimmt.

Zahlreiche maßgebliche Akteure waren beteiligt, um Synergieeffekte zu nutzen und einen Transfer aus dem und in das Projekt hinein zu ermöglichen.

Ergebnisse:

- Ausbilder können die Projektergebnisse auch für Einstiegsqualifikationen und Praktika nutzen.
- Integration im Unternehmen gelingt mit klaren Regeln.
- Vernetzung und Kooperation sind wichtige Voraussetzungen für die Entwicklung einer guten Qualifizierung.

Wenn auch Sie Erfahrungen aus Ihrer Kammer oder Ihrem Unternehmen in das Projekt einbringen möchten, melden Sie sich gerne bei den auf der zweiten Seite genannten Ansprechpartnern.

Der nächste „Runde Tisch“ tagt am 8. September 2016 in Nürnberg.



*v. l. n. r.: Dr. Jens Prager (ZWH), Gregor Berghausen (IHK zu Düsseldorf), Dr. Friedhelm Rudolf (DIHK-Bildungs-GmbH)*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Verbundprojekt: „Unterstützung von Ausbildungspersonal im  
Rahmen der Allianz für Aus- und Weiterbildung 2015 – 2018“

*Abstimmung der Themenfelder rund um die  
Ausbildung junger Flüchtlinge, Migranten und  
Zuwanderer*

Die zunächst erarbeiteten Themenfelder für ein  
Qualifizierungsangebot wurden gemeinsam mit  
Vertretern der Kammern sowie Praxisexperten in  
Workshops weiterentwickelt und ausdifferenziert.

**Die Themenfelder in der Übersicht:**

- Kulturunterschiede und der Umgang  
miteinander
- Rolle der Sprache und Anknüpfung an den  
Bildungshintergrund der Auszubildenden
- Didaktische und pädagogische Gestaltung  
der Ausbildung
- Unterstützungsmöglichkeiten und  
Netzwerke
- Strukturelle und rechtliche  
Rahmenbedingungen der Ausbildung
- Gesundheit, Umwelt und Prävention

*Aussicht*

Auf der Grundlage dieser Themenfelder werden  
webbasierte Trainings, Praxisseminare und Videos  
entwickelt.

Im Laufe des Projektes werden auch Angebote für  
Ausbilder entwickelt, die mit leistungsstarken  
Jugendlichen arbeiten, darunter auch  
Jugendlichen mit Studienerfahrung.

**Information und Ansprechpartner**

Kennen Sie weitere Personen, die Interesse an  
diesen Informationen haben?

Dann wenden Sie sich gerne an Stephan Langer  
([langner.stephan@wb.dihk.de](mailto:langner.stephan@wb.dihk.de) 0228 6205-161) bei  
der DIHK-Bildungs-GmbH oder an Dr. Mirjam  
Brautmeier ([MBrautmeier@zwh.de](mailto:MBrautmeier@zwh.de) 0211 302009-  
22) bei der ZWH.



Der neue Flyer mit allgemeinen Projekt-  
informationen kann ab sofort angefordert werden.  
Bitte wenden Sie sich an die genannten  
Ansprechpartner.

Düsseldorf/Bonn 06. Juli 2016

Gefördert durch:

